



Mobilität mit Spassfaktor

Aufgrund der Idee und dem geäusserten Wunsch einer Bewohnerin heraus erstand die Stiftung Domino Schritt für Schritt ein Tandemvelo. Vorerst zwar nur zur Miete, doch die Absicht war da, ein solches Gefährt anzuschaffen, falls es sich bewähren würde.

diese Errungenschaft und die dadurch neu entstandene Möglichkeit von Mobilität. Besonders wertvoll für uns: Die stets fröhlichen Gesichter der Nutzerinnen und Nutzer sowie die spontanen und immer freundlichen Begegnungen mit der Bevölkerung von Hausen.

Das tolle Gefährt fand grossen Anklang bei den Bewohnerinnen und Bewohnern der Stiftung. Darum und Dank des grossen Engagements des Projektleiters David Rheinhardt in Zusammenarbeit mit der



Das tolle Gefährt findet bei den Bewohnerinnen und Bewohnern der Stiftung grossen Anklang. (Bild: Stiftung Domino)

Über den Zeitraum von vier Wochen durften wir diese technische Errungenschaft nutzen und Erfahrungen in der gemeinsamen Mobilität mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern sammeln. Eine Vielzahl an technischen Details erlaubt es, den zahlreichen individuellen Bedürfnissen unserer Bewohnerinnen und Bewohnern gerecht zu werden. Wichtigste Erkenntnis: Es waren alle sehr glücklich über

Geschäftsleitung hat sich die Stiftung entschlossen, den notwendigen Betrag für die Anschaffung des Tandemvelos aus Spendengeldern zur Verfügung zu stellen. Wir freuen uns, die definitive Bestellung aufzugeben und hoffen auf eine kurze Lieferfrist.

Daniel Grabs, Teamleiter Wohngruppe 1